

vhs 

Verl – Harsewinkel
Schloß Holte-Stukenbrock



vhsMagazin

EXKURSIV

Frühjahr 2021

**SONDER-
THEMA
vhsDIGITAL**

WDR 5

RADIO *MIT TIEFGANG*

**JETZT WDR 5
EINSCHALTEN**

Wir sind deins.
ARD 

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle haben im vergangenen Jahr einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung gemacht. Vielleicht erfreuen wir uns gerade deswegen umso mehr an den greifbaren Dingen. Aus diesem Grund haben wir unser neues vhsMagazin „EXKURSIV“ für Sie herausgegeben, das einen Einblick hinter die Kulissen Ihrer Volkshochschule gibt. Wir berichten aus dem aktuellen Semester und stellen Ihnen einige unserer Pläne für Veranstaltungen und Kurse im neuen Jahr vor. Selbstverständlich können Sie es auch digital von unserer Internetseite herunterladen und auf dem Smartphone, Tablet oder Computer lesen und an Verwandte, Freunde und Bekannte weiterleiten. Das gesamte Angebot unserer Volkshochschule finden Sie nach wie vor tagesaktuell auf unserer Internetseite vhs-vhs.de.

Wir freuen uns auf Sie, in Präsenz und/oder online.

*Josef Lieneke und das
Team der Volkshochschule*



INHALT

SemesterTipps	<u>4</u>	Perfekt präsentieren	<u>30</u>
vhsDIGITAL	<u>6</u>	Partnerschaft für Demokratie	<u>32</u>
Der neue Gasthof WILHALM	<u>16</u>	Wie geht vhs jetzt?	<u>38</u>
Besondere Spielleidenschaft	<u>22</u>	Impressum	<u>39</u>
Mit Biss – Schokolade in der schönsten Form	<u>26</u>		

Unsere SemesterTIPPS

Escape Climate Change

Für Lehrer:innen und Schulsozialarbeiter:innen

ECOMOVE International e.V. hat ein interaktives Spiel

zum Thema „Klimaschutz“ für Schulklassen konzipiert und erstellt, dessen Konzept auf der Idee des Escape Games basiert. Anhand der vielschichtigen Klimawandel-Problematik können mit diesem Spiel im Englisch-Unterricht einzelne Aspekte im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) interdisziplinär beleuchtet und Handlungskompetenzen gestärkt werden.

Unsere Englisch-Dozentin Doris Ellen Nitzgen bietet Multiplikator:innen, wie z.B. Lehrer:innen und Schulsozialarbeiter:innen, eine bilinguale (Deutsch, Englisch) Einführung in das faszinierende Klimaschutz-Spiel.



Kurs-Nr. 41054 | Samstag, 20.2., 10-13:30 Uhr | SHS, vhs

Neu! Qi Gong, Gymnastik, Faszientraining & Co. im Wilhalm

Wir haben einen neuen Gesundheitsraum im Herzen Harsewinkels. Im neuen Semester steht uns der 270 qm große Saal der denkmalgeschützten Gaststätte an drei Vormittagen und einem Abend für unsere Gesundheitskurse zur Verfügung. Bei Drucklegung des vhsMagazins waren bereits drei neue Angebote geplant. Weitere sollen noch hinzukommen. Verfolgen Sie dazu die aktuellen Meldungen auf unserer Website unter **www.vhs-vhs.de**.



Kurs-Nr. 33153 | **Gesunder Rücken**

donnerstags, 14.1.-1.7., 9-10:30 Uhr | Harsewinkel, Wilhalm

Kurs-Nr. 33159 | **Gymnastik und Faszientraining**

donnerstags, 14.1.-1.7., 10:30-11:30 Uhr | Harsewinkel, Wilhalm

Kurs-Nr. 32032 | **Qi Gong**

mittwochs, 27.1.- 24.3., 7:30-8:30 Uhr | Harsewinkel, Wilhalm

Die Kunst, ein erfülltes Leben zu führen Wochenendseminar für Frauen

Das Streben nach Glück, Zufriedenheit und einem erfüllten Leben liegt in der menschlichen Natur. Sie lernen wichtige Voraussetzungen für Lebenszufriedenheit und Erfüllung kennen und erfahren, wie Sie Ihr Leben besser genießen und wertschätzen können und welche Kompetenzen wichtig sind, um glückliche und dauerhafte Beziehungen zu führen. Die Leitung des Seminars hat die Psychologin Evelyn Müller.



Kurs-Nr. 36025 | Samstag, 12.3. bis Sonntag, 13.3. | SHS, vhs, Kirchstr. 2

Zu Besuch im Louvre Online Rundgang durch das Museum

Sie wollten schon immer überprüfen, ob die Mona Lisa wirklich so klein ist, wie alle behaupten? Dann wird es Zeit für einen virtuellen Rundgang durch den Louvre. Durch eine 360° Ansicht gehen Sie gemeinsam mit der Kunsthistorikerin Franziska Jäger durch diesen magischen Ort und machen Halt an einigen herausragenden Kunstwerken. Erfahren Sie Interessantes über das Museum und seine Schätze.



Kurs-Nr. 212097 | Donnerstag, 22.4.21, 19:00-21:15 Uhr | Harsewinkel, Gesamtschule

Der richtige Obstbaumschnitt Praxisworkshops

Viele Gartenfreunde besitzen Obstgehölze. Doch oft wissen sie nicht, wie sie sie richtig pflegen sollen. Viele schneiden zu wenig. Die Folge ist: die Gehölze verlieren an Gesundheit und vergreisen. Unser Workshop vermittelt Ihnen die Grundkenntnisse zum Schnitt von Obstgehölzen. Nach dem Kennenlernen der theoretischen Grundlagen des Obstgehölzschnitts besuchen Sie im Praxisteil einen oder mehrere Gärten.



Kurs-Nr. 12905 | Samstag, 6.2., 10-14 Uhr | SHS, vhs, Kirchstr. 2

Kurs-Nr. 12901 | Samstag, 27.2., 10-14 Uhr | Verl, vhs, Bahnhofstr. 11a



- NAME: Doris Ellen Nitzgen
- BERUF: Lern-Coach, Lernbegleiterin;
früher mal: IT-Fachkraft, Biologin
- FACHBEREICH: Sprachen
- FÜR DIE VHS TÄTIG SEIT: Seit 2007
- HOBBYS & INTERESSEN: Natur- und Umweltschutz, Gesellschafts-
spiele, Singen, Astronomie, Lesen,
Geschichten und Gedichte schreiben,
Radfahren, lange Spaziergänge.
- KURSE:
- Englisch für Ältere (A2), ab 1.2.,
montags, 17 Uhr, Verl, Gesamtschule
 - Englisch für Ältere (A2), ab 3.2.,
mittwochs, 16:30 Uhr, SHS, vhs
 - Speakers' Corner – Intensiv (B2/C1),
ab 14.2., donnerstags, 17 Uhr, Verl,
Gesamtschule
 - English Revival (B2), ab 4.2.,
donnerstags, 18:45 Uhr, Verl,
Gesamtschule
 - Escape Climate Change, Samstag,
20.2., 10:00–16:00 Uhr, SHS, vhs

(ggf. online)

Das Corona-Jahr aus der Sicht unserer Kursleiterin Doris Ellen Nitzgen

Frau Nitzgen, wie ist es Ihnen letztes Jahr ergangen?

Die Corona Pandemie hat mich ziemlich mitgenommen, fast alle meine beruflichen Aktivitätsfelder brachen zusammen und ich musste alle Außenkontakte kappen! Ich lebe allein, bis auf regelmäßige Besuche von einem Kater – „Herrn Visitier“. Ich vermute er kommt wegen der Gratis-mahlzeiten und mehreren warmen Schlafplätzen in meinem Umfeld. Die beruflichen Kontakte und die häufigen Treffen mit Freunden und Bekannten fehlen mir sehr. Selbst spontane Begegnungen und Gespräche, die sich einfach so ergeben, vermisse ich. Beim Einkaufen geht man sich aus dem Weg, schaut sich nicht an, trotz Maske in Sorge, man könne jemanden infizieren. Ein aufmunterndes Anlächeln bekommt niemand mehr mit. Seither versuche ich hinter der Maske so freundlich zu lachen, dass wenigstens meine Augen noch einen Hauch meiner Freude ausstrahlen.

Welche Erfahrungen haben Sie mit dem "Online-Lehren" gemacht?

Ich habe mich zu spät darum gekümmert – vermutlich, weil für mich die persönlichen Kontakte mit den Lernenden einen sehr großen Stellenwert haben. Umso mehr bemühe ich mich jetzt, guten Unterricht auf die Beine zu stellen. Leider gelingt es mir nicht immer, meinen Enthusiasmus und meine Freude über die vielen, guten Möglichkeiten und Vorteile des E-Learnings auf meine Lerner:innen zu übertragen.


Was ist für Sie und für Ihre Kurs-Teilnehmer:innen die größte Herausforderung?

Zunächst einmal die Teilnehmenden überhaupt dazu zu bringen, darüber zu kommunizieren. Wer gibt schon gerne zu, noch gar nicht über die nötige Technik zu verfügen oder wenig von der Anwendung zu verstehen? Es ist nicht leicht, erst jede Menge anderes „Zeug“ zu lernen, bevor man mit dem Lernthema starten kann, das einen eigentlich interessiert.

Ich habe auch Kursteilnehmer:innen, die bereits seit Monaten vor Computern hocken und einfach keine Lust mehr haben, sich in der Freizeit erneut vor eine „Glotze“ zu hocken, um etwas zu lernen.

” *Mich fasziniert die Vielfalt an Möglichkeiten, den Unterricht interessant und abwechslungsreich gestalten zu können.*





Was finden Sie besonders spannend beim Online Unterricht und gibt es etwas, das Sie fasziniert?

Ja! Mich fasziniert die Vielfalt an Möglichkeiten, den Unterricht interessant und abwechslungsreich gestalten zu können. Damit hatte ich nicht gerechnet. Zugegeben, als ausgebildete IT-Fachfrau habe ich meine Affinität zur Technik nicht verloren; bereue aber, mich in den letzten Jahren nicht kontinuierlich und intensiver darüber auf dem Laufenden gehalten zu haben. Umso freudiger überrascht bin ich, was mittlerweile alles möglich ist.

Auch fasziniert mich, wie viel gut aufbereitetes Material es zum Thema E-Learning gibt und wie hilfreich die Begleitung ist, die ich von der vhs, über das wb-web, aber auch von Verlagen erfahre.

Was ich total cool finde: Ich habe bei den Videokonferenzen immer einen Becher „lecker Kaffee oder Tee“ neben mir und muss keine Maske tragen! Ich stelle für niemanden eine Gefahr dar und kann trotzdem face-to-face in Kontakt treten. Auf jeden Fall bekommen alle mit, wie sehr ich mich freue, sie wiederzusehen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Präsenzunterricht – gestützt und bereichert durch E-Teaching. Ich glaube, die Kombination ist schlicht unschlagbar! Meine Lieblingsziele: echt gutes „Blended Learning“ anbieten zu können und die Möglichkeiten des „Flipped-Classroom“ voll ausschöpfen zu lernen.

Wie stellen Sie sich Ihre Kurse im Jahr 2025 vor?

Total relaxed und engagiert erlebe ich vielseitigen, interessanten Unterricht mit wissbegierigen, experimentierfreudigen, zielstrebigem und neugierigen Lernenden – sowohl an gut ausgerüsteten, schönen Lernorten mit viel Raum für Bewegtes Lernen als auch online.

Das Interview führte Christian Großkathöfer.
Text und Foto S. 6 Almut Thöring

Digitalisierung

an der vhs-vhs von A bis Z



A **Asynchrones Lernen**

Wenn der Kontakt zwischen Lehrendem und Lernendem zeitversetzt stattfindet, spricht man von asynchronem Lernen. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn man selbständig Inhalte und Aufgaben bearbeitet, sich Texte erschließt oder Lehrvideos schaut. Für asynchrones Lernen sind Lehrmaterialien unausweichlich. Diese können heutzutage oftmals in digitaler Form über das Internet abgerufen werden.

B **Blended Learning**

Blended Learning (gemischtes Lernen) verknüpft klassischen Unterricht in *Präsenzveranstaltungen* mit modernem Online-Unterricht und digitalen Medien. Es werden also verschiedene Lernmethoden, Medien und Unterrichtsstile miteinander vermischt. Teilnehmer können sowohl zu Hause oder unterwegs lernen und eigenständig arbeiten, aber auch Erfahrungen mit anderen „live im Unterricht“ austauschen und sich schwierige Inhalte erklären lassen.

Cloud | vhs.cloud

Als Cloud (englisch für „Wolke“) versteht man heutzutage verschiedene Dienste, die über das Internet zur Verfügung gestellt werden. Üblicherweise haben Sie in einer Cloud z.B. Speicherplatz um Bilder, Videos oder andere Dokumente online zu speichern und mit Freunden zu teilen u.v.m. Bekannte Anbieter sind die Apple iCloud, Dropbox, Google Drive oder OneDrive von Microsoft.

Auch von den Volkshochschulen gibt es eine bundesweite „vhs.cloud“ (www.vhs.cloud). Diese bietet viel mehr als nur Speicherplatz: Viele Kursleitende nutzen diese Cloud, um Unterrichtsmaterialien zur Verfügung zu stellen oder Videokonferenzen mit den Teilnehmer:innen ihrer Kurse zu machen.

Distanzunterricht

Mitte März vergangenen Jahres haben vor allem Eltern, Schüler:innen und Lehrer:innen erfahren, was Distanzunterricht bedeutet. Laut Wikipedia ist es eine Form des Schulunterrichtes, die „sich juristisch aus der Beschulpungspflicht des Staates und damit zur Aufrechterhaltung des Unterrichtes bei Auftreten einer Pandemie ergibt“. Im Fokus des Distanzunterrichts steht also, dass man sich eben nicht persönlich zum Lernen in einem Raum trifft. Häufig kommt beim Distanzunterricht eine Mischung aus *Videokonferenzen*, Hausaufgaben und *asynchronen Lehrmaterialien* zum Einsatz.

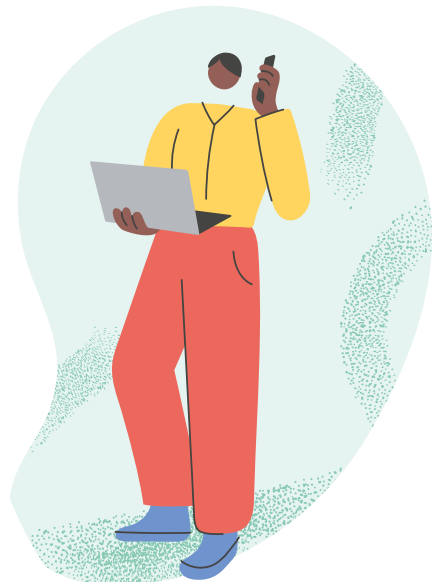
Flipped Classroom

Häufig wird in der Schule so gelernt, dass im Unterricht etwas erklärt wird, das dann zu Hause in Form von Übungen und Aufgaben wiederholt und gefestigt wird.

Im „Flipped Classroom“ dreht man diesen Prozess um: Die Lernenden sollen sich die theoretischen und praktischen Grundlagen eines Themas selber erarbeiten und dann wird im Anschluss im Klassenraum das Gelernte vertieft, diskutiert und weiterführend bearbeitet.

Hybridunterricht

Hybridunterricht ist eine Kombination aus *Präsenzunterricht* und *Distanzunterricht*. So können zum Beispiel größere Klassen aufgeteilt werden und abwechselnd von zu Hause oder in der Schule lernen.



I Interaktive Whiteboards und -Beamer

Diese Geräte ersetzen zunehmend die klassischen, grünen Tafeln, die man aus Klassenzimmern kennt. Neben der einfachen Funktion, dass man etwas anschreiben oder zeichnen kann, können auf interaktiven Whiteboards auch digitale Medien wie Bilder, Filme oder Dokumente gezeigt und bearbeitet werden. Häufig gibt es weitere Funktionen wie zum Beispiel die Anbindung ans Internet.

O Online-Kurs

Wenn man an einem Kurs nicht im *Präsenzunterricht*, sondern nur über das Internet teilnehmen kann, spricht man von einem Online-Kurs. Dabei gibt es sowohl Kurse, die synchron mit einem Kursleiter in einer *Video-Konferenz* stattfinden, als auch Kurse, die rein auf *Asynchrones Lernen* setzen und mit Lernvideos, digitalen Medien und Online-Wissensabfragen arbeiten.

P Präsenzunterricht

Treffen Lehrende und Lernende zur gleichen Zeit an einem bestimmten Ort zusammen, um gemeinsam Unterricht zu gestalten, spricht man von *Präsenzunterricht*.

S Streaming

Die gleichzeitige Übertragung und Wiedergabe von Video- und/oder Audiodaten über das Internet bezeichnet man als Streaming, die übertragenen Inhalte selbst nennt man „Livestream“ oder kurz „Stream“. In der Regel werden die Daten direkt nach der Ausgabe verworfen, man hat also nach dem Anschauen oder Hören keine Kopie der Übertragung auf dem Rechner zur Verfügung.



Synchrones Lernen

Synchrones Lernen ist das Gegenteil vom *asynchronen Lernen*. Die Kommunikation zwischen Lernenden und Lehrenden findet also ohne nennenswerte Verzögerung statt. Im Gegensatz zum *Präsenzunterricht* können sich die Teilnehmenden aber dabei an unterschiedlichen Orten befinden und nur über das Internet miteinander austauschen. Synchrones Lernen kann zum Beispiel in einer *Videokonferenz* erfolgen.



Virtuelles Klassenzimmer

Bietet eine *Videokonferenz-Software* zusätzliche Funktionen, die sich besonders für die Gestaltung von Online-Unterricht eignen, dann spricht man auch von einem virtuellen Klassenzimmer. Solche Funktionen können beispielsweise „Handzeichen“ per Mausklick sein, eine Tafel, an die Teilnehmende zeichnen oder schreiben können oder Umfragen und Tests, die der Moderierende einbinden kann.

Zoom

Zoom ist eine vergleichsweise günstige und einfach zu bedienende Videokonferenz-Software. Ebenso wie „googeln“ mittlerweile als Synonym für „nach etwas im Internet suchen“ in den deutschen Sprachgebrauch eingezogen ist, kennt man spätestens durch die Corona-bedingten Kontaktverbote das Wort „zoomen“ als Synonym für „an einer (zoom-) Videokonferenz teilnehmen“. Nach einigen Nachbesserungen im Hinblick auf den Datenschutz ist der Einsatz von Zoom mittlerweile auch in Deutschland weit verbreitet.

vhs.cloud siehe C wie Cloud

Videokonferenz | Webkonferenz

Eine Videokonferenz ist der gleichzeitige Austausch von Video- und Audiodaten, oftmals über das Internet. Mindestens eine Kamera und ein Mikrofon als Eingabegeräte sowie ein Bildschirm und ein Lautsprecher oder Kopfhörer als Ausgabegeräte müssen vorhanden sein. Für Videokonferenzen kann man unterschiedliche Software-Programme nutzen. Zu den bekanntesten gehören Skype, Microsoft Teams, Google Meet oder *Zoom*. Kleine, private Videokonferenzen können zum Beispiel auch per WhatsApp gestartet werden. Auch die *vhs.cloud* bietet über ein Programm namens „edudip“ die Möglichkeit, Videokonferenzen mit Kursteilnehmenden zu veranstalten.

Text: Christian GroBekathöfer

Total digital

Total digital

Neuer Referent für digitales Lehren und Lernen

Nicht erst seit Corona steht das Thema E-Learning auf der Agenda vieler Schulen und wird natürlich auch an unserer Volkshochschule großgeschrieben. Seit August vergangenen Jahres unterstützt uns der Medienpädagoge Christian Großekathöfer als Referent für digitales Lehren und Lernen bei der Digitalisierung: Er begleitet Kursteilnehmende und Kursleitende auf dem Weg in die vhs.cloud und hilft bei der Umsetzung und Gestaltung von Distanz- und Hybridunterricht. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter

www.vhs-vhs.de/vhsdigital



Die vhs-vhs ist digiTOP

Wie wird das Leben und Arbeiten, das Lehren und Lernen in Zukunft aussehen? Um Wege zu finden, wie wir die Digitalisierung und das Lernen in Zukunft gestalten können, hat der Landesverband der Volkshochschulen NRW das Pilotprojekt „digiTOP“ ins Leben gerufen. Die vhs-vhs ist eine von landesweit 15 Volkshochschulen, die sich für die Teilnahme an dem Projekt qualifiziert hat. In zahlreichen Online-Workshops werden wir bei der Organisationsentwicklung hin zu einer zukunftssicheren Bildungseinrichtung unterstützt und sind gespannt, wohin die Reise geht.

Jederzeit Online für Sie da

Unser guter Vorsatz für das neue Jahr: Wir wollen digitaler werden, zusätzliche Online-Angebote schaffen und auch digital für Sie erreichbar sein, zum Beispiel auf Facebook. Dort informieren wir regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen und geben einen Einblick hinter die Kulissen. Schauen Sie doch mal vorbei und liken unsere Seite

www.facebook.com/vhsvhs.de 

Kurse bequem von zuhause aus buchen

Selbstverständlich müssen Sie nicht bei Facebook sein, um auf dem Laufenden zu bleiben. All unsere Kurse und Veranstaltungen können Sie jederzeit über unsere Internetseite www.vhs-vhs.de bequem online von zu Hause buchen. Natürlich sind und bleiben wir Ihre Volkshochschule vor Ort und freuen uns, wenn sie persönlich vorbeikommen. Begleiten Sie uns auf dem Weg in die Digitalisierung, online und vor Ort. Wir freuen uns auf Sie.

Kurse im Bereich „Digitales“

Auch im vergangenen Jahr lagen unter dem Weihnachtsbaum wieder viele Pakete mit neuester Technik: Smartphones und Tablets, Digitalkameras und Notebooks. Dank Touchscreens ist die Bedienung solcher Geräte inzwischen oft einfacher geworden – wenn man erst einmal den Dreh raus hat. Für Neulinge ist die Einstiegshürde jedoch nach wie vor groß und aus Angst, etwas kaputt zu machen lässt man dann doch lieber die Finger davon. In solchen Fällen schaffen unsere Kurse im Bereich EDV & Digitales Abhilfe: Lernen Sie die Funktionen Ihres Windows Laptops, Ihres (Android oder iOS) Smartphones oder Tablets besser kennen oder erfahren Sie mehr über den sicheren Umgang mit dem Internet, wie man Videokonferenzen macht oder Bilder bearbeitet. Unser aktuelles Kursprogramm finden Sie unter www.vhs-vhs.de/arbeit-beruf-edv/

KI – Nützliche Helfer oder ethische Herausforderung?

Künstliche Intelligenzen und autonome Systeme gelten als eine der wichtigsten Kerntechnologien der Zukunft. Bereits heute kommen sie in zentralen Bereichen unseres Lebens wie im Verkehrswesen, in der Industrie, im Militär, in der Medizin und Pflege zum Einsatz. Damit werden künstliche Intelligenzen zunehmend zu Begleitern unseres Alltags und zu Gestaltern unserer Lebensrealität. Welche Entwicklungen sind wünschenswert und welche stellen uns eher vor große ethische Herausforderungen? Diese Fragen beleuchtet Dr. Johanna Wagner von der Philosophischen Fakultät der Universität Bielefeld am 1.2. in Harsewinkel [Kurs-Nr. 52005](#), am 22.2. in Verl [Kurs-Nr. 520069](#).





Roter Teppich für Kultur und Begegnung

Der rote Teppich auf der Treppe zu den Hotelzimmern ist in die Jahre gekommen. Bald wird er für Kultur und Begegnung wieder ausgerollt.

Der neue Gasthof WILHALM

Räume zum (Kennen-)Lernen

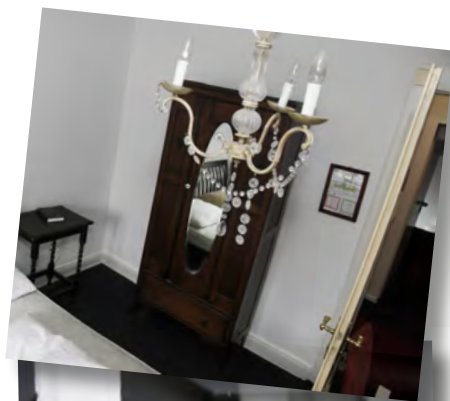
Angelika Grachten ist keine Kulturschaffende, sondern im Harsewinkler Rathaus im Fachbereich Steuerung für die Auftragsvergaben verantwortlich.

In ihrer zweiten Funktion als Projektleiterin für die Umwidmung des alten „Gasthof Wilhalm“ zu einem Raum für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum ist sie aber mit soviel Enthusiasmus dabei, als würde sie „mitspielen“. Dem neuen Gasthaus eine echte Chance zu ermöglichen, ist der gebürtigen Harsewinklerin ein großes Anliegen.

„*Wir brauchen vor allem für die jungen Leute in Harsewinkel einen Ort der Geselligkeit, des Austauschs und eben auch der Kultur*“

sagt Grachten und legt den Ordner mit den ersten Planungen auf den dunkelbraun gebeizten Tisch. Dass hier im Wilhalm vormals nicht so ganz junge Gäste eingekehrt sind, sieht man der Einrichtung an. Auf den zweiten Blick offenbart sich der besondere Charme von Gebäude und Ausstattung.

Im Schankraum, dem Saal und den beiden Speisezimmern ist sicher gut gegessen und getrunken worden. In den Zimmern im zweiten Stock auch getratscht und gelacht, gegrübelt und geweint, geliebt und geschlafen. Kurzum: Hier hat das Leben gewohnt. Und wenn es nach dem Willen des Projektteams geht, soll das auch bald wieder so sein.



Der Dritte Ort

Nachdem die Stadt den Zuschlag für den Wilhalm als sogenannten dritten Ort erhalten hatte, ging es an die Planungen. Grachten: „Die Summe von 50.000 Euro war für die Konzepterstellung und erste Gehversuche gedacht. Wir haben im Saal die Wände weiß getüncht. Orchester-, Chor- und Tanzproben haben hier bereits stattgefunden. Von der Generation 45 + ist das sehr gut angenommen worden, genau wie etwa die Yoga-Kurse der vhs. Zwar konnte wegen der Corona-Pandemie die geplante Startwoche mit den schönen von uns vorgesehenen Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Aber der alte Saal steht der Stadt nun auch für Sitzungen zur Verfügung. Denn hier kann genügend Abstand eingehalten werden.“

Mit dem Zuschlag für die Förderphase 2, die 80 Prozent der Kosten abdeckt, ist klar, dass Harsewinkel bis zu 450.000 Euro vom Land für das weitere Vorgehen erhält: Der Umbau, eine Auftaktveranstaltung aber auch Personal kann damit finanziert werden. Während aus den zwei Speisezimmern im Süden des Gebäudes Seminarräume für die Volkshochschule entstehen sollen, wird der Saal ein solcher bleiben. „Ausgestattet mit einer mobilen Bühne und einer kleinen Theke ist er dann für viele Kulturevents bespielbar. Comedy, Kabarett, Lesung, kleines Konzert, Tanz ... vieles ist denkbar.“

Der oder die Kulturmanagerin wird künftig ausloten müssen, welche Bedarfe in Harsewinkel und seinem Umland vorhanden sind und „was läuft“. Dafür ist die dreijährige Probezeit ideal, die Stadt und Land dem Projekt gewähren“, weiß Grachten. „Wir können alles ausprobieren.“ Die Mitglieder des Projektteams, zu dem neben Vertretern der Stadt und des Volkshochschulverbands auch Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Bereiche zählen, sammeln bereits Ideen für das neue Gasthaus.





„Hier im kleinen Speisezimmer wird einer der beiden Seminar-Räume für die vhs entstehen.“

Sitzungen und Yoga-Kurse der Volkshochschule

Im zweiten Lockdown bietet der Saal im Wilhalm ausreichend Platz für die Sitzungen der politischen Gremien. Die vhs wird hier an drei Vormittagen und einem Abend wöchentlich Qi Gong, Gymnastik, Faszientraining & Co. anbieten.





Besondere *Spielleidenschaft*

Die Mitglieder des vhs-Orchesters können sich auf ihre Talente verlassen: Gesine Blomberg-Laurenz ist nicht nur Orchesterleiterin, sie spielt auch selbst Violine, Viola und Klavier. Die studierte Musikpädagogin hat sich extra in einer zweijährigen Fortbildung zur Orchesterleiterin weitergebildet, um sich für diese Aufgabe zu befähigen. Ihr Job ist eben nicht „nur“ das Dirigieren, sondern vor allem das Arrangieren der zu spielenden Stücke. *Text und Fotos Almut Thöring, www.thoering-wortart.de*

Abhängig von der Orchesterbesetzung und abhängig von der Reife ihrer Ensemble-Mitglieder muss sie für einzelne Instrumente die Noten schreiben. Das macht sie sehr erfolgreich – seit 25 Jahren. Es sind Wiedereinsteiger im vhs-Orchester dabei, aber auch junge Musikerinnen und Musiker, genau wie „erfahrene Hasen“.

” *Es reizt mich natürlich besonders, wenn ich im Verlauf eines Semesters ein Ensemble-Mitglied zu einer besonderen Spielleistung motivieren kann. Das herauszuarbeiten, macht mir große Freude*

sagt Gesine Blomberg-Laurenz. Da sie auch als Kreismusikschul-Lehrerin tätig ist, begleitet sie viele Musikschüler bis ins Erwachsenenalter.



*Hat den Bogen raus:
Noah Schmidt mit
seiner Violine.*

Und viele entscheiden sich, dann unter ihrem Dirigat im vhs-Orchester mitzuspielen. So wie Noah Schmidt. Den jungen Mann kennt sie bereits seit seinem 8. Lebensjahr. Er bringt, genau wie Elke Thiesbrummel, eine nahezu unbegrenzte Spielleidenschaft mit. Die 57-Jährige hat erst relativ spät mit 42 Jahren das Violoncello erlernt. Und ist mit Feuereifer dabei.

„Wir spielen im Orchester nicht nur klassische Musik, sondern auch Filmmusik oder Pop. Es muss eben nicht nur für jedes künstlerische Niveau, sondern auch für jede Altersklasse und für jeden Geschmack etwas dabei sein. Also gestalten wir das Repertoire flexibel, abhängig von den Ensemble-Mitgliedern.“

Elke Thiesbrummel hat das Violoncellospiel erst spät erlernt. Sie ist im Orchester mit Begeisterung bei der Sache.

Das macht Neu-Einsteigern den Start besonders leicht. „Sie können sich bei uns in aller Ruhe an ihre Möglichkeiten herantasten“, weiß Gesine Blomberg-Laurenz.

Besonders gute Musikerinnen und Musiker sind im Ensemble dazu berufen, auch Solopartien zu übernehmen. „Für mich ist es ein Genuss zu verfolgen, wie sich ein Klangerlebnis bildet und stetig verbessert. Denn das ansteigende Niveau dient allen anderen automatisch zur Orientierung.“



Gesine Blomberg-Laurenz lebt im stetigen Zwiespalt. Der lautet: Selbst mitspielen wollen einerseits, ein tolles Klangerlebnis herausarbeiten andererseits. Den Ensemble-Mitgliedern zwischendurch vorzuspielen, wie es sich anhören könnte, ist ihr „guter Kompromiss“.

Das vhs-Orchester trifft sich dienstags von 19:30 bis 21 Uhr in der Aula der Realschule Verl. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, neue Instrumentalisten sind immer willkommen!

Kurs-Nr. 21402

Gesine Blomberg-Laurenz Orchesterleiterin



***Orchesterleiterin
Gesine Blomberg-Laurenz
arrangiert die Stücke fürs
Orchester und passt sie
dabei den Fähigkeiten der
Ensemble-Mitglieder an.***





Mit Biss

Schokolade in ihrer schönsten Form

Wer mit Schokolade leckere Kunstwerke kreieren will, muss einige Fakten über dieses „empfindliche“ Lebensmittel wissen. Und am besten einige Tricks kennen. Konditormeister Dirk Gerdau verrät in seinen VHS-Kursen, wie man Schokolade gekonnt in Form bringt. Anfänger wie Fortgeschrittene sind gerne gesehene Gäste. *Text und Fotos Almut Thöring*

Ganz wichtig sind hochwertige Zutaten und präzise Temperier-Anleitungen. Bei wieviel Grad wird Schokolade geschmolzen, bei welcher verarbeitet und wie kühlt man sie ab? Nur wer das weiß, gießt Bilderbuch-Schokoladen, ohne graue Schlieren aber mit einem feinen Glanz, frei von Lufteinschlüssen jedoch knackig im Biss. „Letztlich sind solche ‚Befunde‘ nur optische Mängel“, sagt Gerdau, aber den meisterlichen Anspruch ans Aussehen der Köstlichkeiten hat der Konditormeister. Für ihn zählt neben dem Geschmack vor allem der feine aber knackige Biss seiner Produkte.

Feinste Zutaten

Für seine Kurse bringt er für die Kurs Teilnehmer zur Verarbeitung nicht nur verschiedene Kuvertüren in Bio-Qualität, sondern viele weitere Zutaten mit. Verschiedenste Nüsse, die er zuvor selbst röstet oder karamellisiert, Nips von Zimt, Mais oder Kakao, Cerealien und reichlich Streudekor wie geraspelte Schokolade oder essbare Blüten. „Aus gut 20 verschiedenen Zutaten können sich alle selbst aussuchen, welche Geschmacksrichtungen und welches Aussehen ihre Tafeln haben werden“, verrät der Kursleiter.

DIRK GERDAU Konditormeister



Doch bevor es ans Schokoladegießen geht, erfahren die Teilnehmer im kurzen Theorieteil etwas über den Kakaobaum und wie seine Früchte und dessen Produkte Europa eroberten. Die edle Kuvertüre gibt es in den klassischen Geschmacksrichtungen der weißen Schokolade, der Vollmilch- und der Zartbitterschokolade. In dieser Reihenfolge werden die Chips, wie die kleinen Kuvertüre-Tropfen heißen, im Praxisteil verarbeitet. „Da werden die Erwachsenen zu Kindern“, freut sich Gerdau und schmunzelt. „Sie haben viel Spaß dabei und die Teilnehmer kommen sofort ins Gespräch miteinander. Oft sind die Tafeln als Geschenk gedacht“, weiß er.

Naschen erlaubt

Wenn die vier Kleingruppen von zwei bis drei Personen mit der „Arbeit“ beginnen, können sie zwischendurch immer kosten: Ein Schokoladenbrunnen und Obst der Saison oder Gebäck laden zum Naschen ein. Wenn die Tafeln fertig gestaltet sind, wird noch Schokoladen-Konfekt gegessen. Gerdau verfügt über unzählige Silikon-Gießformen, passend zu allen Jahreszeiten und Anlässen. Abschließend, das ist für ihn eine Selbstverständlichkeit, gibt es Rezepte und Anleitungen zum Mitnehmen.

„Ich möchte, dass meine Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuhause problemlos nacharbeiten können, was wir in den fünf Unterrichtsstunden gelernt haben.“





Eine echte Herausforderung: die Praline

Wem die Herstellung von Tafel-Schokolade zu einfach scheint, kann sich unter Dirk Gerdaus Anleitung auch an die Kreation von Pralinen wagen.

” *In diesem Kurs ist der Praxisanteil wesentlich größer. Denn die Herstellung von Pralinen bedarf schon ziemlich viel Zeit, Kenntnisse und Geduld.*

Eine köstliche Füllung für die Hohlkörper zu erstellen ist das eine, sie auch noch zu „abzudeckeln“, also zu

verschließen, und dann als Augenschmaus zu verzieren, ist das andere. Das Drehen einer Papierspitztüte wird im Kurs genau geübt wie das Igelnd, bei dem die Pralinen ihr typisches Stachelkleid erhalten, oder das kunstfertige Ziselieren, wie man den Auftrag des oft andersfarbigen Schokoladekors auf der Praline nennt. Dirk Gerdaus steht allen Teilnehmern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Mit Seminarende wird nicht nur gemeinsam gespült und aufgeräumt, sondern werden natürlich die selbst erstellten Tafeln wie auch Konfekt oder Pralinen mit nach Hause genommen. Gerdaus empfiehlt: „Einige luftdicht verschließbare Dosen sollte man also unbedingt mitbringen!“

- *Pralinen und Konfekt zur Osterzeit*
[Kurs-Nr. 38922](#)
- *Tea Time – eine tolle Stärkung am Nachmittag*
[Kurs-Nr. 38914](#)
- *Waffeln, Crêpes, Pfannkuchen*
[Kurs-Nr. 38912](#)
- *Kreative Cupcakes*
[Kurs-Nr. 38906](#)





In der Schulküche der Gesamtschule Verl schmilzt Konditormeister Dirk Gerdau mit den Kursteilnehmern Schokolade-Chips. Daraus werden unter anderem individuelle Schokolade-Tafeln.





Baustelle „sicheres Auftreten“

- *Rhetorik und Präsentationstraining in Verl – [Kurs-Nr. 58907](#)*
- *Rhetorik und Präsentationstraining in Harsewinkel – Kurs-Nr. 58906*
- *Rhetorik und Präsentationstraining (Vertiefung) in SHS – [Kurs-Nr. 58909](#)*

Perfekt präsentieren

Manche können es einfach so, anderen fällt es deutlich schwerer: Sich selbst und sein Anliegen in Szene zu setzen. Ob in sozialen Netzwerken, beim Referat in Schule oder Studium oder in der Mitarbeiter- bzw. Dienstbesprechung. *Text und Fotos Almut Thöring, www.thoering-wortart.de*

Was braucht es denn, um souverän aufzutreten und pointiert zu formulieren? „Grundkenntnisse über Körpersprache, eine Handvoll Regeln und vor allem Training und Übung“, antwortet Diemut Döninghaus lachend. Sie ist Rhetorik-Dozentin. Aber nicht nur.

Döninghaus ist auch studierte Sozialpädagogin, Theaterpädagogin und Coach. Sie weiß nicht nur, wie man sich im eigenen Vortrag aufs Wesentliche fokussiert, sondern auch, wie man das Gesagte durch Körperhaltung, Gestik, Mimik und Stimme wirkungsvoll unterstreicht. Ihre Faustregel: Zu 70 Prozent wirkt ein Auftritt durch Körper und Stimme, nur 30 Prozent werden vom Wort getragen. Die Mutter zweier Töchter verrät:

„*Zu spüren, wie man bei einer Präsentation auf andere wirkt, ist enorm wichtig. Zum einen, um das Gesagte zu unterstreichen, zum anderen, um authentisch zu sein.*“

Manche Redner würden sich mit ihrer Körpersprache vom Gesagten distanzieren. „Das bekommt das Publikum aber mit, bewusst oder unbewusst.“ Bewegung und Stimme sind wichtige Elemente des Schauspiels.

Als Schauspielerin wie Regisseurin weiß sie, dass es beim Thema Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft keine Diskrepanz zwischen Körper und Stimme geben darf. Und genau das übt sie mit ihren Teilnehmern.

„In meinen Kursen geht es deshalb darum, sich in seiner Außenwirkung besser kennen zu lernen“, sagt sie.

„*Wer um seine Schwächen weiß, kann an ihnen arbeiten. Das ist das Gute an unseren Fehlern.*“

Wer bei Döninghaus ein Rhetorikseminar belegt, sollte also durchaus den Wunsch pflegen, sich selbst kennen lernen zu wollen. Sie arbeitet in kleinen Schritten, bei denen jeder seine Erfolge für sich verbuchen und vor allem als Erlerntes mit nach Hause nehmen kann. „Wir erstellen zuerst in kleiner Gruppe, dann in Einzelarbeit inhaltlich eine Präsentation. Dann wird überlegt und ausprobiert, wie diese Inhalte gut vermittelt werden können. Bei den Feedbacks geht es immer darum, zu unterstützen, auf den Punkt zu kommen. Sagen, was noch besser gemacht werden könnte. Wir lernen also alle voneinander. Und haben auch noch Spaß dabei“, unterstreicht sie.

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Seit März 2019 ist Jelena Jaissle Koordinatorin der „Partnerschaft für Demokratie“ im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“. Das Bundesprogramm zur Demokratieförderung und Extremismusprävention ist auf kommunaler Ebene inzwischen in über 300 Kommunen verankert. Projektkoordinatorin Jaissle hat die Stelle der Koordinierungs- und Fachstelle an der VHS inne. Von dort aus arbeitet sie eng zusammen mit dem Fachbereich Soziales der Stadt SHS, der das Projekt initiiert und beantragt hat. Die Partnerschaft strebt eine breite lokale Vernetzung an, finanziert und berät Vereine in der Beantragung von Projekten, bietet Partizipationsmöglichkeiten und Qualifizierungsmaßnahmen.

Text Almut Thöring, Fotos Besin Mazhiqi





Verl – Harsewinkel
Schloß Holte-Stukenbrock

**Immer
ANDERS.
Immer
DU.**



Das neue
vhs-Semester
beginnt am **25. Januar!**
Jetzt anmelden unter
www.vhs-vhs.de

Frau Jaissle, was hat Sie als Politikwissenschaftlerin sowie Kultur- und Sozialanthropologin dazu motiviert, diese Stelle anzutreten?

Zum einen bin ich immer ein politisch interessierter Mensch gewesen, zum anderen begeistert mich die Arbeit mit engagierten Menschen.

Gibt es bereits nennenswerte Ergebnisse der jungen „Partnerschaft für Demokratie“?

Manchmal sind Veränderungen sofort ersichtlich: Der eigens eingerichtete Begleitausschuss des Projektes, zusammengesetzt aus Verwaltungs-, Fraktions- und Vereinsmitgliedern, hat schon einige Projekte bewilligt. Wenn ich sehe, was wir anstoßen konnten, weiß ich, dass wir auf einem guten Weg sind.

Was zählt denn zu den gelungenen Aktionen?

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament ist so eine Sache. Relativ selbstständig haben die Jugendlichen ein Open-Air-Kino in SHS installiert, das sie nun durch städtische Mittel weiterfinanzieren können. Das von der Gesamtschule installierte Drei-Schulen-Theater gehört auch dazu, genauso wie der durch das Jugendparlament entwickelte Kommunal-O-Mat zur Kommunalwahl 2020. Außerdem unsere Angebote wie das kommunalpolitische Planspiel: Eine sehr gelungene integrative Aktion, besonders für Jugendliche mit Fluchterfahrung.

Und was läuft im Projekt noch nicht so rund?

Andere Dinge brauchen einfach länger, bis sie wirken. Corona hat unser gut funktionierendes Netzwerk doch gelähmt. Wir sind auf reale Begegnungen ausgerichtet, nicht auf Online-Aktionen. Unser thematischer Schwerpunkt 2021 lautet deshalb auch „Begegnung“. Die fehlt gerade sehr, auch innerhalb sozialer Blasen, die wir innerhalb des Projektes eigentlich gemeinsam überwinden wollen.

Wie wollen Sie das bewerkstelligen?

Jelena Jaissle: Es gibt viele engagierte Menschen in SHS. Aber es gibt noch verstecktes Potential. Das will ich wecken. Alle Interessierten würde ich gerne ins Projekt einbinden. Unsere neuen Angebote sind eine Einladung dazu. Medienkompetenz oder Erinnerungskultur etwa, das geht alle Menschen an.



**Bastian
Berbner**

**2021 ist das
JAHR DER ENTSCWÖRUNG**

Wie so viele Bürger:innen beschäftigt auch die Partnerschaft die rasante Verbreitung von Falschmeldungen, Verschwörungsideologien und Hass im Netz – nicht nur im Kontext einer Pandemie. In Reaktion darauf bietet sie eine Reihe von spannenden Vorträgen und Workshops im Themenspektrum Medienkompetenz und Demokratie an. Am 20. Januar startet die Reihe mit einem Online-Vortrag der Wissenschaftlerin und Autorin Katharina Nocun zu ihrem aktuellen Buch „Fake Facts – Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen“. Daran schließen sich praktisch ausgerichtete Workshops und Crashkurse zu angrenzenden Themenfeldern an.

Kurs-Nr. 10900

**2021 ist das
JAHR DER BEGEGNUNG**

Am 19. Februar findet die zweite Demokratiekonferenz in Schloß Holte-Stukenbrock statt. Eingeladen sind alle, die sich für ein vielfältiges und tolerantes Zusammenleben engagieren möchten. Zum Auftakt liest der Journalist Bastian Berbner aus seinem Buch „180 Grad – Geschichten Gegen den Hass“. Sein aufrüttelndes Buch wurde mit dem Egon Erwin Kisch-Preis für die beste Reportage 2019 ausgezeichnet wurde. Anschließend sollen in „Ideenlaboren“ Zukunftsperspektiven für das Zusammenleben in Schloß Holte-Stukenbrock kreativ erarbeitet werden.

Kurs-Nr. 10901

**Katharina
Nocun**





Jelena Jaissle Politologin



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE
SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Infos

www.vhs-vhs.de/demokratie-leben | www.vhs-vhs.de/pfd-termine/

Kontakt: Jelena Jaissle | Tel.: 05207-917416

E-Mail: demokratie-leben@gt-net.de

Wie geht vhs jetzt?

Wir haben viel verändert, modernisiert und vereinfacht

Wie finde ich meinen Kurs?

Für Sie bleibt es ganz einfach, Ihren vhs-Kurs zu buchen auch ohne Programmheft.

Sie müssen nicht mehr 200 Seiten Papier durchblättern, sondern nur noch eine Seite im Web aufschlagen: www.vhs-vhs.de

Dort finden Sie Ihren Kurs entweder über das Suchfeld oder mit einem Klick auf die angezeigten Themenbereiche.

Wie melde ich mich an?

Anmelden können Sie sich dann gleich online oder nach wie vor persönlich oder telefonisch beim Bürgerservice im Verler Rathaus (Tel.: 05246 961-196), beim Bürgerbüro im Harsewinkeler Rathaus (Tel. 05247 935-200) oder bei der vhs-Zentrale in Schloß Holte-Stukenbrock in der Ursulaschule (Tel.: 05207 9174-0). Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung per Mail oder Post.

Wie kann ich bezahlen?

Mit Ihrer telefonischen oder digitalen Anmeldung erteilen Sie uns gleichzeitig eine Lastschriftermächtigung. Wünschen Sie das nicht, erhalten Sie von uns eine Rechnung.



Wer kann mir weiterhelfen?

Wenn Sie Beratung zur Kurswahl oder Hilfe bei der Buchung benötigen, rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail!
Telefon 05207 9174-0 | E-Mail vhs-vhs@gt-net.de

Für unsere Deutsch-Lerner:innen haben wir eigene Beratungszeiten eingerichtet. Sie finden wie folgt statt:

vhs Verl Bahnhofstraße 11a | jeden Dienstag von 14-17 Uhr

vhs Harsewinkel Rathaus | jeden Dienstag von 14-16 Uhr
jeden Freitag von 9-12 Uhr

vhs SHS jeden Mittwoch von 10-12 Uhr;
jeden Donnerstag von 14-17 Uhr

Zum Bildungsscheck und zur Bildungsprämie beraten wir auch.
Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unserer Beraterin Annegret Weber unter Tel.: 05207 9174-15.

Visit us on

www.facebook.com/vhsvhs.de 

Visit us on

www.vhs-vhs.de

Das neue
vhs-Semester
beginnt am **25. Januar!**
Jetzt anmelden unter
www.vhs-vhs.de

IMPRESSUM

Herausgeber: vhs-Zweckverband Verl,
Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock/
Der Vorstandsvorsteher

V.i.S.d.P: Josef Lieneke, Leiter der Volkshochschule

Redaktion: Josef Lieneke

Texte: Almut Thöring, Christian Grobckathöfer

Fotos: Besin Mazhiqi (S. 32+37), Uschi Mickley (S. 5), vBastian Berbner (S. 36), Nocun-Pressbild-1-scaled (S. 36), Louvre-Pixabay-102840 (S. 5), alle anderen Fotos Almut Thöring und vhs

Druck: Parzeller Print & Media, Fulda

Layout & Satz: Blue Werbeagentur GmbH, Löhne

Auflage: 5.000 | Dezember 2020

Service.
Wir beraten
Sie gerne.

Klarheit ist einfach.



Wenn man kompetente
Finanzpartner in der Nähe
hat. Zu Ihren finanziellen
Zielen und Wünschen
beraten wir Sie ausführlich.

Schauen Sie bei uns vorbei.